



Spenden Veranlassung gab, ist am 24. December wieder hier eingetroffen.

Die Direction der Nationalbank hat mit Zustimmung der Finanzverwaltung die Einleitung getroffen, das die Einkommensteuer, welche für das Verwaltungsjahr 1857 entfällt und für die Dividenden der Bankactien zu entrichten ist, aus den Erträgen des Instituts bestritten werde.

Mailand, 25. Dec. (W. B.) Die Lage des Seidenmarktes hat sich neuerdings gebessert und die Preise sind in den letzten acht Tagen um 2 Lire gestiegen. — Die Zeichnungen für die interimistische Escomptekasse haben vorgestern bereits die Höhe von 4,308,000 Lire erreicht.

Berlin, 29. December. Es ist nunmehr definitiv festgestellt, daß die Eröffnung des Landtags am 12. Januar nicht durch Se. K. Hoheit den Prinzen von Preußen, sondern durch den Ministerpräsidenten v. Manteuffel erfolgen wird. Alle über die längere oder kürzere Dauer des Landtags verbreiteten Nachrichten beruhen auf leeren Vermuthungen.

Berlin, 29. Dec. (Zeit.) Das Capitalvermögen der Stadt Berlin beträgt gegenwärtig 2,235,497 Thlr. 4 Sgr. 1 Pf.; die Schuldenlast der Stadt, die indessen mehr als hundertfache Deckung in dem Activvermögen findet, beläuft sich dagegen nach dem Etats-Entwurf pro 1858 auf die Summe von 3,458,749 Thlr. 4 Sgr., wovon jedoch 1,692,193 Thlr. dem Gasunternehmen am 1. Januar k. J. zur Last fallen.

Hannover, 28. December. Eine Bekanntmachung des Königl. Gesamtministeriums bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß die „Hannoversche Zeitung“ vom 1. Januar 1858 eingezogen wird. Die amtlichen Nachrichten werden vom 1. Januar 1858 an in dem amtlichen Theile der im Verlage des Buchdruckereibesizers Friedrich Culemann zu Hannover unter dem Titel „Neue Hannoversche Zeitung, Nachrichten und Anzeigen“ von diesem Tage an erscheinenden Zeitung veröffentlicht werden.

Aus Kurheßen, 28. Dec. Obgleich eine Vereinbarung zwischen Regierung und Ständen über die Verfassungsangelegenheit nicht erzielt worden, so dürfte dieselbe, glaubwürdigen Berichten zufolge, die Regierung doch nicht abhalten, in ihrer demnächstigen Mittheilung an den Bund alle die gemachten, zum Theil wichtigen Zugeständnisse rücksichtlich der Abänderung mancher Verfassungsbestimmungen aufrecht zu erhalten, ja mit andern, durch die ständischen Anträge veranlaßten, zu vermehren.

Dresden, 30. December. Zweites Theater. Infolge des außerordentlichen Beifalls, den die englischen Tänzerinnen Miss Gouni namentlich durch ihre charakteristische Ausführung von Nationaltänzen hier gefunden haben, hat Herr Director Redmüller dieselben veranlaßt, noch eine Vorstellung morgen, den 31. d. M., vor ihrer Abreise nach Wien zu geben.

Literatur. „Kosa“. Ein Lebensbild von Agathe Kutenberg (Verlag von Heinrich Gubner in Leipzig) ist eine Erzählung, die auf den Leser durchaus nicht den Eindruck eines, dem wirklichen Leben abgelauschten Bildes macht.

Ein Lebensbild von Agathe Kutenberg (Verlag von Heinrich Gubner in Leipzig) ist eine Erzählung, die auf den Leser durchaus nicht den Eindruck eines, dem wirklichen Leben abgelauschten Bildes macht. Es fehlt ihr dazu an innerer Wahrscheinlichkeit und Lebensfähigkeit der handelnden Personen. Aber auch als Erzählung betrachtet, mangelt es dem Ganzen an Erfindung und anziehender Form der Darstellung.

Auf nicht viel höherer Stufe steht der in demselben Verlage erschienene dreibändige „Roman der Reuzzeit: Graf und Priester“ von Emil Mayer. Gelingt es auch dem Verfasser, das Interesse des Lesers für einzelne Personen zu gewinnen, und glückt ihm auch die Darstellung mancher Scenen, so geschieht dies doch nur vereinzelt und man steht nur darauf, daß es ihm nicht an Geschick fehlt, angenehm zu erzählen, wenn er sich in

Oldenburg, 28. December. (W. B.) Die zum Landtage des Großherzogthums auf heute einberufenen Abgeordneten hatten sich fast sämmtlich eingefunden. Es handelte sich zunächst um die Prüfung der Wahlen. Das Ergebniß der Wahlprüfung wird in morgender Sitzung zum Vortrage kommen.

Gotha, 29. December. Die beharrliche Weigerung des Koburger Landtags, auf die Union Koburgs mit Gotha einzugehen, hat das ganze Unionsproject einseitigen auf die Seite gestellt. Die Staatsregierung ist entschlossen, dem alten Spruch getreu, daß Wohlthaten nicht aufgezwungen werden sollen, Koburg vor der Hand nicht weiter mit der Union zu behelligen, sondern vor allen Dingen die in Angriff genommene Neugestaltung des Staatsverwaltungsorganismus und der Justizorganisation durchzuführen.

Hamburg, 28. Dec. (H. C.) Die Discontokasse von 1857 hat heute den Disconto von 10 auf 8% herabgesetzt.

Paris, 28. December. Ein Ereigniß, welches unter der Arbeiterbevölkerung große Sensation erregt hat, ist die Eröffnung der Speiseanstalten. Die Regelmäßigkeit der Ausheilung, sowie die Beschaffenheit der Speisen wird von den hamburgen Schwestern aufs Sorgfältigste controlirt. Eine halbe Ranne Fleisch wird für 5 Cent., eine Portion Fleisch für denselben Preis abgelassen.

den Grenzen der Novelle und fern von Darstellungen gesteigerter Affekte hält, die ein reiferes Studium der menschlichen Seele und eine geübtere Feder erfordern. Um seine Erzählung fesseln zu machen, hat der Verfasser Zustände der „Reuzzeit“ benutzt, ist dabei aber nur der untergeordneten Rücksicht gefolgt, ob sie plausibel sind. Auch gehört die wechselseitige Veränderungslust seiner sämmtlichen Liebhaber und Liebhaberinnen wohl weniger der Reuzzeit als der Unwahrheit seines Romans an und verleitet uns, zu glauben, der Verfasser habe versucht, das Befinden des Contretemps, als ein neues Mittel zur Erhöhung des Interesses, in den Roman einzuführen.

In einer in Paris erschienenen Sammlung satyrischer vierzeiliger Fabeln und Sinngedichte („Fablettes en quatrains“) bezeichnet ein derselben die jetzige Zeitrichtung in Frankreich mit folgenden Worten: Contre les mœurs du siècle en vain l'on déblatère, Et, grâce au ciel, il est encore Quelque chose qui se préfère.

Weit stärker finden wir diese Richtung bei Gelegenheit der Aufführung im „Théâtre français“ von Alfred de Vigny's Drama „Chatterton“ aus der Blätterzeit des Pariser Romantismus in einem französischen Blatte ausgedrückt. Wie tief muß die Sitte und der bewußte Impuls des Geistes und Herzens in einem großen Theile der Gesellschaft gesunken sein, wenn die Presse es wagen darf, in folgenden Worten sich darüber zum Publicum auszusprechen: „Eine Art von Faulheit ist an die Stelle der früheren regen Begeisterung getreten, und diese Faulheit könnte man fast Beigehit nennen; man hat die Jahre

einer Erläuterung. Paris vergessert sich so, daß man früher oder später zu dieser Maßregel gezwungen sein wird, und wenn man die letzte Rede des Seinerpräfecten aufmerksam liest, so wird man finden, daß Alles nach diesem Ziele tendiert. Ich muß jedoch sogleich hinzufügen, daß man, um die Interessen der Bevölkerung nicht zu verletzen, nur langsam in dieser Richtung vorschreiten kann. Doch dürfte die Frage noch im nächsten Jahre ihre Lösung finden.

Paris, 28. Dec. Gestern empfing der Kaiser, wie der „Moniteur“ meldet, den kurfürstlichen Gesandten, Baron Baumbach, und nahm aus dessen Händen das Großkreuz des kurfürstlichen Ordens nebst einem eigenhändigen Briefe des Kurfürsten entgegen. Außerdem haben gestern noch der dänische Geh. Rath u. Amtmann von Pinneberg, v. Scheele, und der Geschäftsträger der Republik Buenos Ayres, Balcarce (Legation hat soeben dem Minister des Auswärtigen seine Creditiv überreicht) Audienz beim Kaiser.

OC Paris, 29. December. Die französische Bank hat soeben den Discont auf 5% herabgesetzt.

Neapel, 21. December. (A. B.) Das Erdbeben vom 16. d. M., bei welchem Neapel und die nächste Umgegend größtentheils mit dem Schrecken davonkommen sind, hat in der Provinz Salerno und in einem Theile Calabriens graufige Zerschütterungen angerichtet. (Vgl. die letzten Nummern d. Bl. d. Red.) Das Erdbeben war grauenvoll. Selbst hier in Neapel, in so weiter Entfernung von seinem eigentlichen Centrum, konnte auch der Muthige sich eines unwillkürlichen Schauders nicht erwehren.

London, 28. December. Wie das „Court Journal“ meldet, wird der Hof am 16. Januar (der „Oberster“ hatte den 15. Januar angegeben) aus Windsor nach der Hauptstadt zurückkehren. — Die „Times“ meldet: Lord Harrowby hat seine Stelle als geheimer Staatsrath niedergelegt, nicht wegen irgend eines politischen Zwistes mit seinen Collegen, sondern bloß wegen des Zustandes seiner Gesundheit, der es nöthig macht, daß er sich eine Zeit lang aller Geschäfte enthalte.

Der „Globe“ veröffentlicht eine von dem Regierungsecretär in Indien an die Regierung gerichtete und von Surg am 22. Dec. befürwortete Depesche, welche meldet, daß General Ashburnham sich an Bord des Schiffes

des Geistes verlassen, um unter das Banner der Interessen zu eilen. Man denkt nicht an den Ruhm, man denkt an Geld. Die invalide Intelligenz hat ihre Entlassung gegeben und läßt den gemeinsten Läften freien Lauf. — und weiter: Man möchte sagen, ein Bedürfniß nach Schwärm liegt in der Luft. Die großen und kleinen Niederträchtigkeiten sind an der Tagesordnung. Das Gold ist die allgemeine Religion; wer seine Feder nicht verkaufen kann, verkauft sein Wort. Es ist ein Heimweh nach Erniedrigung.

Die Anfertigung des Thonmodells zu dem ehernen Standbilde Handel's in Halle ist dem Bildhauer Heibel übertragen worden, dessen eingesandte Skizze dazu Beifall gefunden hat.

In St. Petersburg beachtet man, dem russischen Dichter Alexander Puschkin ein Denkmal zu setzen. Eine Tänzerin der „großen Oper“ in Paris, Mlle. Michélet, hat als Schriftstellerin debutirt, und ein Pariser Correspondent sagt darüber: „Sie schreibt vermutlich besser, als die meisten Schriftsteller. Nichtsdestoweniger schreibt sie eben so mittelwäßig als sie tanzt.“

Berichten aus Düsseldorf vom 26. December zufolge trat tags zuvor den Director der Düsseldorf'schen Kunstakademie, W. v. Schadow, ein Schlaganfall, der die ganze linke Seite lähmte. Man hat jedoch Hoffnung, den Künstler, der gegenwärtig 69 Jahre zählt, zu retten.

„Koa“ nach China abzugeben, und das man gleich nach seiner Ankunft einen Angriff auf Kanton erwartet.

Wie die „Morning Post“ meldet, werden englischerseits Maßregeln gegen Peking getroffen werden, falls die Besetzung Kantons nicht genügen sollte, die Chinesen zur Nachgiebigkeit zu bewegen.

Kopenhagen, 27. Dec. Die Post aus Finnland und Schweden, welche gestern Abend hier einlangte, bringt uns unter ihren Neuigkeiten eben nicht viel Gutes.

St. Petersburg, 22. Dec. (S. G.) Die Senatzeitung veröffentlicht das Verwaltungsvertrag der bei der Petrovskischen Festung an der nordwestlichen Küste des kaspischen Meeres neu gegründeten Stadt „Petrovsk“.

Konstantinopel, 18. Dec. Nach französischen Berichten aus Konstantinopel vom 18. December ist die Note des russischen Gesandten wegen der Insel Perim, von welcher die Rede war, noch nicht abgegeben, sondern Herr v. Buteneff soll nur gelegentlich mit einer solchen Demonstration gedroht haben, indem er darauf hinwies, daß England sich ebenfalls Vorstellungen gegen Rußlands weitere Ausdehnung im Amurgebiet erlaubt habe.

Local- und Provinzial-Angelegenheiten

Dresden, 29. Dec. Der seit dem Jahre 1802 und unter Protection Sr. Majestät des Königs hier bestehende „Verein zu Rath und That“ hat seinen Bericht auf das Rechnungsjahr 1856/57 veröffentlicht.

reicht das Gesamtvermögen des Vereins dormalen die Summe von 31,437 Thlr. 21 Rgr. 5 Pf. Das Vermögen der abgesondert zu verwaltemen Dr. Ullrich'schen Stiftung belief sich im vorigen Jahre auf 38,366 Thlr. 26 Rgr. 7 Pf., welcher Betrag sich durch Hinzurechnung der diesjährigen Einnahme von 1974 Thlr. 14 Rgr. 8 Pf. auf die Gesamtsumme von 40,341 Thlr. 11 Rgr. 5 Pf. erhöht;

Dresden, 30. December. Gestern Abend um 7 Uhr ist im Bahnhofs der sächsisch-böhmischen Staatseisenbahn der Arbeiter Schubert bei dem Zusammenstoßen des Güterwagens und Anhängen der Wagen aus eigener Unvorsichtigkeit zwischen die Puffer gekommen und dormalen zusammengebrückt worden, daß er sofort todt niederfiel, worauf ihm auch noch zwei Räder über die Gliedmaßen hinweggingen.

Chemnitz, 28. December. Der Begründer und zeitliche Herausgeber des Chemnitzer Adressbuchs, Moriz Böhme, hat das an demselben ihm zustehende Eigentumsrecht jetzt an die Stadtgemeinde Chemnitz abgetreten, weshalb von nun an die Anfertigung und Herausgabe des Adressbuchs durch den Rath erfolgen wird.

maß den Dank und innigen Segenswunsch vieler für sich nach gerufen.

Burgstädt, 28. December. Gestern Abend 1/9 Uhr brach in der Scheune des Sattlermeisters und Rathmanns Kämpfe an der Wittwoldauer Straße Feuer aus, in Folge dessen überhaupt 6 Scheunen abgebrannt sind; 2 Scheunen wurden niedergebrennt, damit nicht alle 15 Scheunen, die sich aneinander reihen, von den Flammen verzehret werden möchten.

Erledigt ist:

die Kirchschulstelle zu Kesselsdorf (Dresden II.), Coll.: das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts; die Schulstelle zu Sobrigau (Dresden II.), Coll.: die Gemeinde zu Sobrigau; die Cantorsstelle zu St. Jakob in Chemnitz, Coll.: der Stadtrath daselbst; die Schulstelle zu Neudorf an der Spree (Oberlausitz), Coll.: der Besitzer des Ritterguts Neudorf an der Spree; die Schulstelle zu Kleinburgk (Dresden II.), Coll.: das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Vermischte Nachrichten.

Aus Meinit berichtet man der „Bohemia“ folgenden Act grausamer Lynchjustiz, der in dem zum dortigen Bezirk gehörigen Dorfe K... verübt worden: Ein taubstummer Mensch, welcher nur die böhmischen Worte: „Ja nevim“ zu sprechen vermag, wurde in diesem Orte beim Betteln betreten, und einige Bewohner fanden es für gut, ihn deshalb zu richten.

Eingefandt.

Ein neues Journal ist ein Ereigniß in der Presse. Der „Universel“, dessen baldiges Erscheinen wir hiermit anzeigen, ist nicht allein ein politisches Blatt, die Gründer derselben beabsichtigen einem längst ausgesprochenen Wunsche der öffentlichen Meinung zu genügen, indem sie bei Vertretung der religiösen Principien sich eine zu oft in Vergessenheit gerathene Mäßigung zur Pflicht machen.

Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein.

Auf sämtliche Actien des obgenannten Vereins sind bis mit siebenter Einzahlung alle bis dahin ausgeschriebene Einzahlungen geleistet worden, daher bis jetzt noch keine Actie dieses Vereins zu mortifiziren war.

Dagegen ist die 8. Einzahlung auf die Actien N 554 — 573. 1838. 2870 — 2874. 3951 — 4000. nicht geleistet worden und werden nun in Folge dessen die Inhaber der bezüglichen Interimsscheine gemäß § 6 der Statuten hiermit aufgefordert diese rückständige 8. Rate abzüglich der Zinsen bis 30. Octobr. a. c. auf bereits geleistete Einzahlungen mit 8 Thlr. 17 Rgr. — zuzüglich 1 — — Conventionalstrafe für verspätete Einzahlung längstens bis mit

9. Januar 1858

an den bekannten bisherigen Einzahlungstellen bei Verlust ihrer Rechte als Vereinsmitglieder und der bereits geleisteten Einzahlungen zu bewerkstelligen.

Freiberg, den 15. Decbr. 1857. Das Directorium. W. Krüger, für den Vorsitzenden.

Geld- und Credit-Angebot.

Geschäfts- und Privatleute in Deutschland, denen mit Blanco-Credit oder baaren Darlehen von Thlr. 1000, 2000, 3000, 5000, 10,000, 25,000, 50,000 etc. gegen Wechsel, Lebensversicherungspolice, Hypotheken und Grundstücke, überhaupt gegen Personal- oder Real-Sicherheit, rückzahlbar in einer Summe oder in Theilzahlungen, im Laufe von 3, 4, 5 Jahren u. s. w., gegen billige Bedingungen gebietet ist, haben sich unter ausführlicher Angabe der Verhältnisse in portofreien Briefen an „F. Se. No. 25. Alfred Place, Newington-Coway, in London S. E.“ zu wenden.



Norddeutsche Fuhrdampfschiffahrts-Gesellschaft.

Den geehrten Actionairen, welche die letzte Einzahlung bei den Unterzeichneten geleistet haben, zur gefälligen Kenntnissnahme, daß die Original-Actien zum Umtausch gegen die betreffenden Interimssquittungen bereit liegen.

Lüder & Tischer.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Actien-Capital: Zwanzig Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt zu billigen Prämien alle Acten von Lebens-, Ausstattungs-, und Renten-Versicherungen.

Ausfluern für Kinder und Versorgung-Capitale für reifere Alter können nicht nur zu vorausbestimmten Summen versichert, sondern auch in gegenseitigen Jahresvereinen sowie lebenslängliche und steigende Renten in gegenseitigen Rentenvereinen erworben werden.

Zugleich wird von der Gesellschaft die Versicherung des Lebens und der Gesundheit von Seefahrern, Eisenbahnbeamten und Eisenbahn-Passagieren sowie Reisenden zu Land und zu Wasser übernommen.

Prospecte und Antragsformulare unentgeltlich bei allen Agenten der Gesellschaft. Der bevollmächtigte General-Agent der Providentia,

Carl Biehayn in Dresden.

Comptoir: Wallstraße No. 12.

